

10. Juli 2010

## Klangpyramide aus Lehrerinnen

Sommerkonzert der Offenen Bühne am Scheffelgymnasium.



Bloß keinen Einsatz verpassen: Der Unterstufenchor sang hoch konzentriert.

Foto: Saskia Baumgartner

BAD SÄCKINGEN. Von Brahms' Ungarischem Tanz bis zum selbst gedichteten Lehrer-Rap – das Sommerkonzert der Offenen Bühne des Scheffelgymnasiums hatte ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, vor allem aber gute Musik und Spaß. So gab es bei dem Konzert am Donnerstagabend im Lichthof nur noch Stehplätze.

Der Chor der Klassen 5 e, 6 a und 6 d machte den Anfang und bekam auch die meisten Lacher. Mit einem "Hampel, hampel, hampel"-Sprechgesang leitete er den Scheffelgymnasium-Lehrer-Rap ein. Spätestens dann war dem Publikum klar, was es mit dem Titel des Raps auf sich hatte: Musiklehrer Cornelius Holdermann hatte aus den Nachnamen von Lehrern – unter anderem Hampel, Sauer, Bohnenkamp und Dröge – eine Klangpyramide im Sprechgesang geformt. Dieses Musikexperiment machte sowohl den Sängern als auch dem Publikum Laune. Amüsante Texte bot auch der Unterstufenchor der Klassen 5 und 6: Unter der Leitung von Klaus Bohnenkamp konzentrierten sich die Schüler nämlich auf das lustige Musical "Die Hexe Backa Racka". Der Siebtklässler-Chor hingegen wartete unter anderem mit dem ABBA-Klassiker "Mamma Mia" auf.

Neben den drei Schülerchören standen aber auch Instrumentalisten auf dem

Programm. Das Scheffel-Orchester spielte gleich zwei bekannte Tänze: Den Slawischen Tanz Opus 46.8 von Antonín Dvorák und Johannes Brahms' Ungarischen Tanz Nummer 5. Gekonnt setzten sie die spielerischen Melodien um und ernteten Bravo-Rufe und langen Beifall. Der wollte auch nach dem Auftritt des Gospelchors kaum enden. Wäre es im Lichthof nicht so warm gewesen, hätte das Publikum bei den gefühlvollen Tönen von "I will follow him" sicherlich Gänsehaut bekommen.

Das Lied "Fußball" begeisterte mit seinem nicht ganz ernst gemeinten Text, denn die Schüler sangen mit einem Augenzwinkern darüber, dass Fußball doch eigentlich grauenvoll sei. All der Aufstand "nur weil ein paar Hosen über den Rasen rennen". Passend dazu holte die Big Band eine Vuvuzela heraus.

Von der WM-Lärmtröte wechselten die Gymnasiasten aber schon nach wenigen Sekunden zu ihren Musikinstrumenten und spielten das schleichende, jazzige "Pink Panther Thema". Nach Herbie Hancocks viel gecovertem Jazz-Funk-Klassiker "Cantaloupe Island" steigerten die Musiker das Tempo mit dem poppigen "What a feeling" aus dem Film "Flasdance" und noch weiter bis zum lateinamerikanischen "Livin' la vida loca" von Ricky Martin. Schulleiter Albrecht Lienemanns beschloss den gut zweistündigen Konzertabend mit einem Zitat von Aristoteles: "Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten".

Autor: Saskia Baumgartner

---

| WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN |

---

## **Chorgesang – frisch und keineswegs angestaubt**

Drittes Festival Junger Chöre im Bad Säckinger Schlosspark / Nur Jogis Jungs waren stärker als die Sängerinnen und Sänger / Applaus für Chor aus Heiningen. **MEHR**

## **Trotz Hitze und Regens ein Erfolg**

Musikalische und kulinarische Leckerbissen beim Open-Air. **MEHR**

## **Josefshaus: Ein wichtiger Baustein der Altenpflege in der Region**

Seit zehn Jahren betreibt die Arbeiterwohlfahrt im Josefshaus des städtischen Pfründ- und Spitalfonds ein Altenpflegezentrum / Wintergarten wird 2011 gebaut. **MEHR**